

Zur Verkehrs-Aktion 1957

Autor(en): **Wick, P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-529788>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IV. Jägerball mit Einlaufen

Spielmannschaft A verteilt sich im Spielfeld, B nimmt an einer Schmalseite in einem Glied Aufstellung.

1. Alle Spieler von B laufen während einer Minute frei im Spielfeld herum. A schießt mit dem Ball. – Treffer zählen. – Dann Wechsel.
2. Gleiche Aufstellung. Einzellauf.

2. Lektion

I. Gehen – Lauf zur Wand – Gehen – an Ort: Fuß-Abrollen, dann dasselbe mit Knieheben, dann in der Vorwärtsbewegung – Schnellauf.

II. Freiübungen

1. Armschwingen vw. und rw. (Armpendeln mit lockerer Hüftarbeit).
2. Hockstand – Sprung zum Liegestütz (im Wechsel).
3. Armheben sw., Armsenken.
4. Ausholen l. vw., Armkreisen rw.; dasselbe gegengleich.
5. Hopserrhüpfen.
6. Vorübung für Radschlagen (über Langbank).

III. A. Klettern an Leiter und schräger Stange

1. Steigklettern auf schräggestellten Leitern (knieend).
2. Steigklettern kniend auf zwei schrägen Stangen.
3. Dasselbe als Stafette.

B. Langbank und Schwebekante

1. Über Langbank laufen.
2. Über Schwebekante gehen vw.
3. Über Schwebekante laufen vw.
4. Über Schwebekante gehen rw.
5. Die gleichen Übungsformen als Wettübung:
 - a) Wer kommt darüber ohne herunterzufallen?

b) Wer ist am schnellsten? (Wer herunterfällt, muß hinten anschließen.)

IV. Jägerball

(Vorbereitet durch Schulung des Werfens und Fangens.)

1. Vier Spielgruppen bilden; jede übt das freie Zuspiel des Balls.
2. Dasselbe, aber ein Spieler wird mit dem Ball verfolgt.
3. Jägerball mit Einlaufen:
 - a) mit einem Ball;
 - b) mit zwei Bällen.

Zur Verkehrs-Aktion 1957 P. Wick, Berneck

Hinweise, Beispiele, Erfahrungen, Demonstrationen werden immer wieder notwendig sein, um schon bei den Schulkindern auf die Gefahren der Straße aufmerksam zu machen und sie vor Unfällen zu schützen. Es ist aber auch erfreulich zu sehen, wieviel unsere Schüler von Verkehrszeichen und Regeln wissen und sich leider in der Praxis doch falsch verhalten. Es genügt demnach nicht, ihnen nur Bilder zu zeigen und Verbote bekanntzugeben. Der Schüler muß sich wohl noch intensiver damit befassen, und dazu sind sicher Beispiele, an denen er die Gefahr »errechnen« kann, auch geeignet. Hier einige Fälle zum Thema: *Überholen? ... im Zweifel nie!*

Der Lehrer schreibe diese Tabelle an die Tafel und verteile die Berechnung der Wege in 1 Sekunde unter die Schülergruppen! Der erste kommt und schreibt sein Resultat ein, die andern kontrollieren, protestieren, korrigieren.

Bei den folgenden Fällen wird angenommen, es sei nur genügend Platz für ein Auto oder Fuhrwerk auf einer Straßenhälfte, und der Schüler sei immer der Radfahrer. Wir bezeichnen:

- ▷ Pw Personenwagen ▷ Lw Lastwagen
→ Fw Fuhrwerk → Radfahrer
 (÷ gemessen mit...)

Weg in km und m in	
1 Std.-km/h	1 Sek.-m/s
10 km/h	2,77 m/s
20 km/h	5,55 m/s
30 km/h	8,33 m/s
40 km/h	11,11 m/s
50 km/h	13,88 m/s
60 km/h	16,66 m/s
70 km/h	19,44 m/s
80 km/h	22,22 m/s

1. Fall: Du siehst in 30 m Entfernung auf der rechten Straßenseite einen stillstehenden Lw und in 120 m einen entgegenkommenden Pw. Du fährst mit 20 km/h, der Pw mit 60 km/h. Was geschieht?

1. Lösung: Bis zum Lw brauchst du $30 \text{ m} \div 5,55 \text{ m/s}$ also 5,4 Sek.

Bis zum Lw braucht der Pw $90 \text{ m} \div 16,66 \text{ m/s}$ also 5,4 Sek.

2. Lösung: Der Pw hat dreimal soviel Weg, aber auch dreimal soviel km/h wie du, er muß aber auf seiner freien Straßenseite die Geschwindigkeit nicht verringern, also...

2. Fall: Du fährst 50 m hinter einem Fw, welches 30 m von der nächsten Straßenkreuzung entfernt ist. Du hast 30 km/h, das Fw 10 km/h.

3. Fall: Du bist 30 m hinter einem Lw und 100 m vor einer unübersichtlichen Kurve. Du fährst mit 40 km/h, der Lw mit 30 km/h.

4. Fall: Du bist 20 m hinter Mitschülern, welche zu dritt nebeneinander heimfahren. 30 m vor dir kommt ein Fw im Trab entgegen. Du fährst mit 30 km/h, die 3 Schüler mit 10 km/h, das Fuhrwerk mit 20 km/h.

5. Fall: Du fährst 40 m hinter einem Lw. In 200 m Distanz siehst du einen Pw entgegenkommen. Du willst mit 40 km/h dem Lw (30 km/h) vorfahren, bevor ihn der Pw (60 km/h) kreuzt.

1. Lösung: Lw und Pw machen in der gleichen Zeit zusammen 160 m, also Lw $\frac{1}{3}$ Pw $\frac{2}{3}$ des Weges. Dazu braucht der Lw $53 \text{ m} \div 8,33 \text{ m/s} = 6,4 \text{ Sek.}$, der Pw $107 \text{ m} \div 16,66 \text{ m/s} = 6,4 \text{ Sek.}$ Du fährst in 6,4 Sek. 71 m, bist also $(53 + 40 - 71) = 22 \text{ m}$ hinter dem Lw, wenn dieser den Pw kreuzt.

2. Lösung: In 6,4 Sek. hast du den Abstand vom Pw um $(6,4 \times 2,77)$ zirka 18 m verringert, bist also $(40 - 18) = 22 \text{ m}$ hinter dem Lw.

6. Fall: Auf einer abschüssigen Straße fährt ein schwerbeladener Lw 30 m vor dir. In 80 m Entfernung siehst du auf der linken Seite ein stillstehendes Fw. Du willst den Lw (30 km/h) mit 50 km/h überholen, bevor er das Fw kreuzt. Was geschieht?

Lösung: Um 30 m einzuholen brauchst Du $30 \text{ m} \div 5,55 \text{ m/s} = 5,4 \text{ s}$. In 5,4 s fährt der Lw $5,4 \cdot 8,33 \text{ m} = 45 \text{ m}$. Er ist also noch 5 m vom Fw entfernt.

Weitere Aufgaben über »Gefahren auf der Straße« siehe Rechenbuch für Sekundarschulen, S. 8–12. Verlag Egle, Gofbau.

Zweiter Nationaler Kongreß für den Religionsunterricht vom 24. bis zum 26. April in Paris

Franz Bürkli, Luzern

Religionsunterricht

Die vergangene Osterwoche sah in Paris einen Kongreß für Religionsunterricht, der hier der Erwähnung verdient. Bekanntlich existiert in Frankreich eine von den Bischöfen eingesetzte Kommission für Religionsunterricht, die alle katechetischen Belange bearbeitet und ordnet. Sie steht gegenwärtig unter der Führung Sr. Exzellenz, des Erzbischofs von Aix, Msgr. de Provençères. Diese Kom-

mission hatte schon vor zwei Jahren einen großen französischen Kongreß organisiert. Dieses Mal aber übertraf der Erfolg alle Erwartungen. Gut 5000 Teilnehmer aus allen Teilen Frankreichs fanden sich ein. Kardinal Feltin eröffnete die Tagung, etwa 15 Erzbischöfe und Bischöfe nahmen bis zur letzten Sitzung an allen Veranstaltungen teil. Bemerkenswert war die große Teilnahme der Laien.